

Ausschreibung für Aufbau und Transport der Orchestertechnik und der Sonderinstrumente zu den Veranstaltungen der Händel-Festspiele 2024 der Stiftung Händel-Haus

Vergabenummer: HH-L-13-2024

1. Vorbemerkung

Die Stiftung Händel-Haus ist eine Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Halle (Saale). Sie vereint als internationales Zentrum der Händel-Pflege unter ihrem Dach das Musikmuseum im Geburtshaus Georg Friedrich Händels und im W.-F.-Bach-Haus. Darüber hinaus ist die Stiftung Händel-Haus Ausrichter und Veranstalter der jährlichen und international anerkannten Händel-Festspiele, der kleinen Festspiele „Händel im Herbst“ sowie einer Vielzahl von Konzerten im Museumsbereich (siehe Website: www.haendelhaus.de).

2. Öffentlicher Auftraggeber

Stiftung Händel-Haus
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)

3. Vergabeart

Öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO, Abschnitt 2, § 8, Absätze (1) und (2)

4. Veröffentlichung

Website der Stiftung Händel-Haus

5. Leistungsbeschreibung

Vor Beginn und nach Ende der Händel-Festspiele ist ein innerstädtischer Transport des Mobiliars der Stiftung Händel-Haus aus dem Außendepot zum dafür umfunktionierten Gästebüro der Stiftung Händel-Haus in der Großen Nikolaistraße 5 sowie der Auf- bzw. Abbau vorzunehmen.

Im Zeitraum 18.5. – 12.6.2024 sind nach Vorgaben des Veranstalters Stiftung Händel-Haus diverse Konzerträume mit wertvollen Instrumenten und Bühnentechnik auszustatten und aufzubauen. Der Aufbau erfolgt nach Bühnenplänen und individueller Zeitvorgabe, wobei auch kurzfristige Änderungen berücksichtigt werden müssen. Die Sonderinstrumente (Cembali, Truhenorgel, Kontrabass, Pauken) und die bereitzustellende Bühnentechnik ist zwischen den verschiedenen innerstädtischen Spielstätten der Händel-Festspiele in Halle (Saale) zu transportieren und auf der Bühne lt. Bühnenplan zu positionieren. Folgende Spielstätten werden genutzt, wobei nicht zu allen Veranstaltungen und in alle Spielstätten ein Transport notwendig ist: Stadthaus, Leopoldina, Konzerthalle Ulrichskirche, Händel-Haus, St. Georgen-Kirche, Löwengebäude der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Marktkirche, Dom. Darüber hinaus erfolgen Instrumententransporte von Halle (Saale) nach Blankenburg (Kloster Michaelstein) nach Bad Lauchstädt. In Abstimmung mit den Musikern sind die jeweiligen Instrumente vor Probebeginn auszurichten.

Der Orchesteraufbau erfolgt bei Bedarf mit speziellen Bühnenpodesten, die vom Auftragnehmer bereitgestellt werden müssen. Die Maße werden vom Veranstalter vorgegeben. Die Aufstellung der Kontrabässe und Pauken erfolgt auf zusätzlichen, ebenfalls vom Auftragnehmer bereitzustellenden Bühnenpodesten mit speziellen Stühlen unter Beachtung aller Aspekte der Arbeitssicherheit für die Musiker. Die Bühnenfläche ist nach Bedarf durch bereitzustellende Scheinwerfer inkl. Stativen auszuleuchten.

Der Zugang zu den Spielstätten für den An- und Abtransport ist mit den Mitarbeitern des jeweiligen Veranstaltungsortes individuell in eigener Verantwortung zu klären. Kontaktpersonen werden von der Stiftung Händel-Haus im Vorfeld benannt.

Ein Zeitplan wird vorgegeben, Stellzeiten der Instrumente sind zwingend einzuhalten.

Zeiten für den Probenbeginn können sich spontan und sehr individuell ändern, müssen jedoch trotzdem realisiert werden.

Es sind pauschale Preise netto entsprechend Vorgabe (pro Fahrt, pro Stunde, pro Veranstaltung) zu nennen. Die Anzahl der Transporte und Menge der eingesetzten Technik richtet sich nach den individuellen Anforderungen der Künstler.

I.) Leistung, Transporte	Netto Preis, pro Fahrt in Euro
Innerstädtische Instrumententransporte in Halle (Saale) ca. 35 Transporte Einzelpreis pro Transport Gesamtpreis für ca. 35 Transporte	
Transport Kloster Michaelstein – Bad Lauchstädt pauschal	
Transport Bad Lauchstädt – Bernburg pauschal	
Transport Bernburg – Michaelstein pauschal	
Transport Orgelpositiv Händel-Haus – Aula MLU am 9.6. und zurück am 10.6.2024 pauschal	
Zwischensumme I.) in Euro	

II.) Leistung, Material	Netto Preis, pro Einheit in Euro
Miete für die technische Bühnenausstattung mit Bühnenplatten, Podesten und Bühnenlicht vom 24.05. bis 09.06.2024 für ca. 6 Veranstaltungen	Bühnenplatte: <input type="text"/> : Lichtstativ: <input type="text"/>
Zwischensumme II.) in Euro	<input type="text"/>

III.) Leistung, Personalkosten Aufbau und Montage	Netto Preis, Stundensatz in Euro
Stundensatz für 1 Stunde für Aufbauten, Montage Möbel für Gästebüro, technischer Aufbau Bühne, Aufstellung Instrumente u.a.	<input type="text"/>
Gesamtsumme Stundenaufwand für geschätzten Stundenaufwand von ca. 30 Stunden	<input type="text"/>
Zwischensumme III.) in Euro	<input type="text"/>

ZUSAMMENFASSUNG	
I.) Summe Leistung und Transporte netto	<input type="text"/>
II.) Summe Materialkosten netto	<input type="text"/>
III.) Summe Personalkosten Aufbau und Montage netto	<input type="text"/>
Gesamtangebotssumme (Summe I. + II.+III.) in EURO netto	<input type="text"/>

Angabe des Umsatzsteuersatzes: %

6. Angebotsauswertung

Die Angebotssumme (Gesamtnettopreis entspricht der Angebotssummen für die Titel I.) bis Titel III.) wird als Wertungssumme aus der nachgerechneten Angebotssumme ermittelt.

Für die Wertung der Angebote wird diese Wertungssumme (in EUR) in einer Punkteskala von 0 - 100 Punkten wie folgt normiert:

- 100 Punkte erhält das wertbare Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme.
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem Zweifachen der niedrigsten Wertungssumme.
- Alle Angebote mit darüber liegenden Wertungssummen erhalten ebenfalls 0 Punkte.
- Die Ermittlung der Punkte für die dazwischenliegenden Wertungssummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit drei Stellen nach dem Komma.

Die Punkte der nachfolgenden Angebote werden nach folgender Formel ermittelt:

$$\frac{\text{Preis des günstigsten Angebots} \times 100}{\text{Preis des jeweiligen Angebotes}}$$

7. Zuschlagserteilung

Der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot erhält den Zuschlag

8. Fragebogen vom Bieter auszufüllen

Fragebogen	Antwort
<p>Erbringung der Leistung</p> <p>Kann die in der Leistungsbeschreibung dargestellte Leistung vollumfänglich und uneingeschränkt erbracht werden?</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>

9. Zeitplan Vergabeverfahren

Veröffentlichung der Ausschreibung:	am 25. April 2024
Abgabe der Angebote in Papierform:	bis 10. Mai 2024, 12.00 Uhr
Öffnung der Angebote:	am 10. Mai 2024
Auswertung der Angebote:	vom 13. Mai 2024
Beauftragung:	14. Mai 2024

10. Angebots- und Bindefrist

Die Bindefrist wird bis zum 09. Juni 2024, 24.00 Uhr vereinbart.

11. Rückfragen

Für Rückfragen wenden Sie sich **ausschließlich** schriftlich an:
Stiftung Händel-Haus
matthias.dahlmann@haendelhaus.de

12. Einzureichende Unterlagen

- Schriftliches Angebot
- Eigenerklärung (Anlage 1)
- Nachunternehmer (Anlage 2)

13. Abgabe des Angebotes

Das Angebot ist postalisch einzureichen an:

Stiftung Händel-Haus
Stellv. Direktorin/Verwaltungsdirektorin
Frau Susanne Kriese-Ochs
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)
Kennzeichnung der Angebote:

„Angebot nicht öffnen!“

„Ausschreibung HH-L-13-2024“

Eigenerklärungen

NAME UND ANSCHRIFT DES BIETERS 

 Feld ist ein Pflichtfeld

Vergabenummer: **HH-L-13-2024**

Erklärungen zu persönlichen Verhältnissen und Insolvenz

1. Die unterschreibende Person erklärt hiermit, der legitimierte Vertreter des bietenden Unternehmens ist und für das Unternehmen zu handeln.
2. Ich versichere, dass keiner der von §§ 30, 31 BGB erfassten Vertreter des Unternehmers während der letzten drei Jahre der Unternehmenszugehörigkeit wegen illegaler Beschäftigung (z.B. § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit), § 21 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns, nach § 266a Abs. 1, 2 und 4 des Strafgesetzbuches oder nach vergleichbaren ausländischen Vorschriften zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden ist.
3. Ich versichere insbesondere, dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, gemäß der in § 123 Abs. 1 GWB genannten Bestimmungen rechtskräftig verurteilt wurde bzw. gegen das Unternehmen selbst keine entsprechende Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist.
4. Ich erkläre, dass von mir bzw. dem Unternehmen, für das ich handle, sämtlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen wurde und wird (§ 123 Abs. 4 S. 1 GWB).
5. Es liegen keine Ausschlussgründe im Sinne des § 124 Abs. 1 GWB vor, insbesondere sind mir keinerlei schwere Verfehlungen (z.B. im Hinblick auf Bestechung, Vorteilsgewährung, Unterschlagung, Untreue, Betrug oder

Urkundenfälschung) bekannt, welche die Zuverlässigkeit als Bewerber/Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB). Weder wurde ein wirksames (§ 70 StGB), noch ein wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132 StGB) ausgesprochen noch liegt eine wirksame Gewerbeuntersagung wegen Unzuverlässigkeit (§ 35 GewO) vor.

6. Hinsichtlich eingesetzter Unterauftragnehmer sind mir keine zwingenden oder fakultativen Ausschlussgründe gemäß der §§ 123, 124 GWB bekannt.
7. Insolvenzverfahren / Liquidation:
 - Über das Vermögen des Unternehmens ist kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB)
 - Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt und lege diesen unaufgefordert der Stiftung Händel-Haus vor.
8. Erklärung zu gewerblichen Schutzrechten gemäß den §§ 53 Abs. 8 VgV, 29 Abs. 6 VSVgV und 38 Abs. 11 UVgO
 - Für den Auftragsgegenstand bestehende gewerbliche Schutzrechte sind nicht bekannt.
 - Für den Auftragsgegenstand bestehende gewerbliche Schutzrechte sind beantragt oder werden erwogen. Angaben hierzu erfolgen in einem separaten Anschreiben, welches dem Angebot beigelegt ist.

Datum, Unterschrift und Firmenstempel des Bieters ✿

Hinweise:

1. Der Bewerber/Bieter versichert mit Hilfe der Erklärungen in den Ziffern 1-6, dass zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB (die Regelungen sind gemäß § 31 Abs. 1 UVgO analog für den Unterschwellenbereich anzuwenden) nicht vorliegen.
2. Auch Unterauftragnehmer (keine Eignungsleihe) der Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, werden ggf. vor Zuschlagserteilung auf das Vorliegen der o.a. Ausschlussgründe überprüft (§ 36 Abs. 5 VgV bzw. § 26 Abs. 5 UVgO)
3. Die Stiftung Händel-Haus fordert nach § 19 Abs. 4 MiLoG ab einem Auftragswert von mehr als 30.000 € brutto vor der Zuschlagserteilung von dem Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zwingend einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150a der Gewerbeordnung beim Bundesamt für Justiz an.
4. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) – als vorläufiger Nachweis der Eignung – wird gemäß Ziffer 3.1. der ABB ausschließlich im supranationalen Bereich akzeptiert.

Erklärung zum Nachunternehmereinsatz

(§ 13 Abs. 2 und 4 des Landesvergabegesetzes)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich nach § 13 Abs. 2 und 4 des Landesvergabegesetzes für den Fall des Nachunternehmereinsatzes,

1. eine Beauftragung von Nachunternehmern oder Verleihern nur vorzunehmen, wenn diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren, welche ich/wir selbst einzuhalten verspreche(n),
2. bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen zu beteiligen, soweit es mit der vertragsgemäßen Ausführung des Auftrags zu vereinbaren ist,
3. Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt,
4. bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B), bei der Weitergabe von Dienstleistungen die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) zum Vertragsbestandteil zu machen und
5. den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als zwischen dem Auftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart sind.

.....

(Ort, Datum)

.....

(Unterschrift, Firmenstempel)